

Er ist der Tag der „Friedenstaube“

Eines der bekanntesten Friedenslieder ist das von Erika Schirmer (*1926): „Kleine weiße Friedenstaube“.

Als junges Mädchen erlebte sie die Schrecken des 2. Weltkriegs. Dieses schöne Kinderlied, welches die Sehnsucht der Kinder aller Länder nach Frieden in unvergleichbarer „Einfachheit“ ausdrückt, schrieb die Kindergärtnerin 1948, angeregt durch das Symbol der Friedenstaube, welches Pablo Picasso anlässlich der Weltfriedenskonferenz in Paris malte.

Dieses Lied ging um die ganze Welt. Es wird von Kindern in vielen Ländern, in unterschiedlichsten Sprachen, sogar im fernen Australien, gesungen.



Bei schönem Wetter können Kinder selbst weiße Tauben fliegen lassen. Das gemeinsame Singen des Liedes: „Kleine weiße Friedenstaube“ ist immer ein nachhaltiges Erlebnis.

Er ist der Tag wo „Kinder nach Frieden rufen“

Die Weltfriedensglocke wird nur zu besonderen Anlässen geläutet. So ist es auch für die Kinder ein besonderes Erlebnis zum Abschluss dieses – ihres Tages – die Weltfriedensglocke zum Klingen zu bringen.



Alle Kinder senden mit einem Glockenschlag ihren Wunsch für Frieden und Freundschaft mit den Kindern in der ganzen Welt.

Finanzieren Sie unser Friedensprojekt: Nicht alles kann mit guten Worten und hohem Einsatz realisiert werden – es Bedarf auch finanzieller Ressourcen.
Werden Sie Spender, die Quelle unseres Erfolges.

Spendenkonto: (BIG) PBNKDEFF
Kontoinhaber: Friedensglockengesellschaft
IBAN: DE97 1001 0010 0026 4571 08
Kennwort: Frieden

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Partnerschaft für
Demokratie Hellersdorf



Friedensglockengesellschaft Berlin e.V., Zossener Straße 66, 12629 Berlin
friedensglockengesellschaft@web.de

Layout: Libelle Deko, Ulrike Schiga
Druck: Lebenshilfe-MOL, MOL-Werkstätten

V.i.S.d.P.: Anja Mewes

www.weltfriedensglocke-berlin.de



„Da KRIEGE
im GEIST der Menschen entstehen,
muss auch der FRIEDEN
im GEIST der Menschen
verankert werden“,

heißt es in der Verfassung der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).

**DER INTERNATIONALE KINDERTAG
AN DER WELTFRIEDENSGLOCKE BERLIN
EIN FRIEDENSPROJEKT
FÜR KITA- UND GRUNDSCHULKINDER,**



**FRIEDENS –
GLOCKENGESELLSCHAFT
BERLIN e. V.**

Ein besonderer Tag an der Weltfriedensglocke Berlin

Das friedenspolitisches Projekt der Friedensglockengesellschaft Berlin e.V., wird in Zusammenwirken mit Initiativen und Vereinen, die friedenspädagogische Arbeit im Sinne der Völkerverständigung leisten, realisiert.



Ziel ist es, an einem besonderen Ort Toleranz, Achtung und ein friedliches Miteinander erlebbar zu machen.

Dieser Tag richtet sich vor allem an Vor- und Grundschulkinder. Sie erfahren, wie Kinder aus aller Welt leben, spielen und gleiche Wünsche haben.

Kindgerecht wollen wir das Gefühl vermitteln, dass „Das eigene Glück nur im Frieden möglich ist und es das Schönste ist, wenn dies mit anderen Kindern aus aller Welt geteilt wird.“

ES ist der Internationale Kindertag – 1. Juni

Jedes Jahr organisieren wir aus Anlass des Internationalen Kindertages einen Tag rund um das Thema Frieden an der Weltfriedensglocke im Volkspark Friedrichshain (Großer Teich).



Die Kinder werden durch das gemeinsame Spielen, Malen, Basteln und Singen sowie dem Läuten der Glocke aktiv mit ihrer Friedensbotschaft vertraut gemacht. Im Ergebnis der vielfältigen Formen des gemeinsamen Erlebens prägen wir bei den Kindern ein Gefühl nach Frieden, Glück und Freundschaft mit Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen, Hautfarben und sozialen Bereichen aus. Durch gemeinsame Erlebnisse entwickeln wir die Fähigkeiten für gegenseitige Achtung, Toleranz und ein friedliches Miteinander.

Er ist der Tag des „Papier-Kranich“

An der Stelle der Atombombenexplosion wurde in Nagasaki ein „Park der Völkerverständigung“ zur Erinnerung an die Opfer, der Atombombenabwürfe angelegt.

In ihm steht auch eine Skulptur eines kleinen Mädchens – Sadako Sasaki. Einem Mädchen aus Hiroshima, die, als dort die Bombe 1945 fiel, erst zwei Jahre alt war. Sie überlebte die Explosion, erkrankte jedoch, wie viele andere, an den Spätfolgen der hohen Strahlenbelastung.

Eine alte japanische Legende besagt: wenn man es schafft, 1000 Papier-Kraniche zu falten, hat man einen Wunsch bei den Göttern frei.

Sadako schaffte 644 Kraniche, am Ende siegte aber doch die Krankheit. Heute sind Origami-Kraniche zu einem Symbol der internationalen Friedensbewegung und des Widerstands gegen den Atomkrieg geworden.



Ihre Geschichte fand weltweit Anteilnahme und der Origami-Kranich ist für die internationale Friedensbewegung zu einem Symbol des Widerstandes gegen Atomwaffen geworden.

Bis heute schicken Kinder und Schulklassen von überall her Origami-Kraniche nach Hiroshima oder zu uns, der Friedensglockengesellschaft Berlin.

Er ist der Tag der „friedlichen Bilder“

Im Rahmen des jährlichen internationalen Malwettbewerbes der World Peace Prayer Society (NGO) stellen Kinder ihre Vorstellung von einer Welt, die von ewigem Frieden erfüllt ist und in der alle Menschen gleich behandelt und alle Lebewesen geliebt und geschätzt werden, malerisch dar.



Die Zeichnungen können im Vorfeld oder am Aktionstag an der Weltfriedensglocke erstellt werden. Vor Ort wird dieses Thema, durch das Bemalen von Keramik-Figuren, Holzvorlagen oder anderen Materialien, von den Kindern weiter vertieft.